



1 Sufetula © Cisek Ciesielski/stock.adobe 2 Sidi Bou Said © Michal Hlavica / Alamy Stock Photo

Tunesien Rundreise: Karthager, Römer, Berber

- + Oasen rings um den großen Salzsee Chott el-Djerid
- + Berberdörfer im Süden des Landes
- + Antikes Erbe in Sufetula, El-Djem u. Karthago
- + NEU: Ausflug nach Djerba



1. Tag: Wien/Salzburg/Graz/Innsbruck/München - Frankfurt - Tunis - Hammamet. Zuflüge nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa nach Tunis (1. u. 3. Termin: ca. 09.35 - 11.55 Uhr bzw. 2. Termin: ca. 14.35 - 15.55 Uhr). Transfer zum Hotel in Hammamet, Freizeit am Nachmittag.

2. Tag: Hammamet - Kairouan. Am Morgen Fahrt ins Landesinnere nach Kairouan: ausführliche Besichtigung der heiligen Stadt, nach Mekka, Medina und Jerusalem die viertheiligste Stätte des Islam. Hier wurde um 670 n. Chr. die erste arabische Stadt Afrikas als Feldlager von Sidi Oqba Ibn Nafi gegründet. Wir besuchen den Innenhof der größten und ältesten Moschee Nordafrikas, Djama-Sidi-Oqba, die bis zu 20.000 Pilgern Platz bietet. Weiters sehen wir den Innenhof des Mausoleums Sidi Sahbi (im Volksmund „Barbier-Mausoleum“), in dem sich das Grabmal eines engen Vertrauten des Propheten Mohammed befindet. Anschließend erkunden wir die Wasserspeicher und Becken der Aghlabiden. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Entdeckungen: Die Zeit scheint in der Medina (Altstadt) von Kairouan (UNESCO-Weltkulturerbe) stehen geblieben zu sein. Kairouan gilt als Zentrum des traditionellen Kunsthandwerks, daneben locken Stände mit Gewürzen oder Süßigkeiten.

3. Tag: Kairouan - Sbeitla/Sufetula - Oase Tozeur am Chott el-Djerid. Die Fahrt Richtung Südwesten führt durch typisch zentraltunesisches Steppenland nach Sbeitla. Die hervorragend erhaltene Ausgrabung der einstmals blühenden römischen Stadt Sufetula zeigt imposante Überreste großartiger antiker Baukunst. Besonders sehenswert ist das Forum mit den Kapitilstempeln im Zentrum der Anlage, sowie das Stadttor und das Aquädukt. Weiterfahrt Richtung Süden über Gafsa nach Tozeur: Die größte Oasenstadt des Landes am Rande des großen Salzsees Chott el-Djerid beeindruckt nicht nur durch ihre mehr als 400.000 Dattelpalmen und das jahrhundertealte Bewässerungssystem. Wir unternehmen eine Kutschenfahrt durch die Palmengärten, sehen die Statue von Ibn Chabbat, dem „Vater“ des Wasserverteilungssystems in Tozeur, und besuchen „Eden Palm“, das erste „Ökomuseum“ Tunesiens am Rande eines Palmenhains, mit Informationen rund um den Dattelpalmenanbau und Verkostung von Dattelprodukten, die in der Oase hergestellt werden. Anschließend Zeit für einen Bummel

durch die hübsche Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe).

4. Tag: Geländewagenausflug nach Ong el-Jemel und zu den Bergoasen Chebika und Tamerza. Eine fantastische Geländewagenfahrt führt uns heute zu den gigantischen Sanddünen der Sahara in das Gebiet von Ong el-Jemel, wo wir die Filmkulissen von „Star Wars“ und „Der Englische Patient“ besuchen. Weiter geht es in die Bergoasen Chebika und Tamerza, die inmitten einer zerklüfteten Landschaft liegen. Bei einer gemütlichen Wanderung erkunden wir die bizarre Bergwelt um Chebika, während wir von Tamerza aus die schöne Aussicht über die weite Ebene bis hin zu den Salzseen genießen.

5. Tag: Tozeur - Salzsee Chott el-Djerid - Douz. Heute überqueren wir den großen Salzsee Chott el-Djerid, dem Karl May in „Durch die Wüste“ ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Die Fahrt über die alte Dammstraße lässt den einen oder anderen der Täuschung einer Fata Morgana erliegen. Die Oasenstadt Douz empfängt uns mit dem Ausblick auf die scheinbar unendliche Dünenlandschaft der Wüste.

6. Tag: Douz - Tamazret - Matmata - Ksar Ouled Soltane - Berberdorf Chenini - Zarzis. Besuch des malerisch gelegenen Berberdorfes Tamazret, um die Aussicht zu genießen und mehr über die Bräuche der Berber zu erfahren. Weiter führt die Route ins Höhlendorf Matmata, das in einer mondähnlichen Kraterlandschaft liegt. Im Dorf besichtigen wir eine der charakteristischen Troglodyten/Höhlenwohnungen der hier lebenden Berber. Durch eine Stein- und Geröllwüstenlandschaft geht es Richtung Süden zum Ksar Ouled Soltane, eine der schönsten Speicherburgen im Dahar-Gebirge. Sie besteht aus insgesamt 320 „Ghorfas“ (höhlenartige Vorratsgewölbe), die - mit bis zu vier Etagen - einem Bienenstock ähneln. Wir erreichen das etwa 500 m hoch gelegene Bergdorf Chenini, das sich an einem Berghang bis zu einer leuchtend weiß gekalkten Moschee hochzieht. Wir verlassen nun die Berg- und Wüstenwelt und fahren an die Küste nach Zarzis.

7. Tag: Zarzis - Ausflug Djerba. Heute geht es über den Römerdamm von der Oase Zarzis zur größten Insel Nordafrikas: Djerba. Eine Inselrundfahrt entlang traumhafter Mittelmeerstrände, zum Töpferdorf „Guellala“, der Besuch der Hauptstadt Houmt Souk inkl. der Festung „Borj el Kebir“ und im Süden die Synagoge „El-Ghriba“ sowie das Open-Air-Museum „Djerbahood“ mit großartigen Wandmalereien erwarten uns.

8. Tag: Zarzis - Mahrès - El-Djem - Mahdia. Am Morgen Fahrt entlang der Küste ins Fischerdorf Mahrès. Hier genießen wir das Mittagessen mit Blick auf den Golf von Gabès, bevor wir die Fahrt Richtung Norden fortsetzen. Schon von weitem ist das Amphitheater von El-Djem (UNESCO-Weltkulturerbe) zu sehen. Die mächtige Arena in der kargen Steppe Mitteltunesiens war eine der größten des römischen Imperiums und annähernd so groß wie das Kolosseum in Rom. Um 200



1 Chenini © Leonid Andronov - stock.adobe.com 2 Kairouan, Sidi-Oqba-Moschee © Leonid Andronov/stock.adobe 3 Bergoase Chebika © Lukasz Janyst/stock.adobe

n. Chr. erbaut, ist das Theater ein Denkmal der blühenden Kultur des antiken Thysdrus, nach Karthago die zweitgrößte Stadt des römischen Imperiums in Afrika. Hier besuchen wir auch das Mosaiken-Museum. Nächtigung in der Hafenstadt Mahdia.

9. Tag: Mahdia - Sousse - Medina von Tunis - Hammamet. Morgens erkunden wir Mahdia, eine malerische Stadt mit den Ruinen der alten punischen Siedlung. Weiter nach Sousse, eine der geschichtsträchtigsten Städte Tunesiens: Sie verfügt über eine gut erhaltene, von einer Stadtmauer aus dem 9. Jh. umgebene Medina, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Sehenswert ist die Festung Ribat, ein wuchtiges Wehrkloster, das um 800 n. Chr. von den Aghlabiden errichtet wurde. Durch verwinkelte Gassen mit teilweise überdachten Souk-gassen geht es quer durch die Medina zur Kasbah, die auf dem höchsten Punkt der Stadt mit einem der ältesten Türme Nordafrikas erbaut wurde. Nachmittags erwartet uns schließlich die Medina von Tunis mit ihren verwinkelten Altstadtgassen (UNESCO-Weltkulturerbe), die als die größte noch erhaltene Altstadt Nordafrikas gilt. Hier verschmolzen die Kulturen der Berber und Araber, hier begegneten sich gelehrte Muslime, jüdische Händler und christliche Seefahrer. Vom 12. bis 16. Jh. war Tunis eine der größten und reichsten Städte der islamischen Welt, mit Palästen, Moscheen, Mausoleen und Märkten. Das bedeutendste Bauwerk ist die „Ölbaum-“ oder „Ez-Zitouna-Moschee“ aus dem 8. Jh., deren Säulen aus dem antiken Karthago stammen (Besichtigung von außen). Fahrt nach Hammamet.

10. Tag: Ausflug Tunis: Bardomuseum - Karthago - Sidi Bou Said. Vormittags erwartet uns das Bardo-Museum, eines der bedeutendsten Museen Nordafrikas. Anschließend besuchen wir die antike Metropole Karthago (UNESCO-Weltkulturerbe), wo wir den Spuren des Erobers Hannibal folgen. Karthago beherrschte in der Antike als führende Seemacht das Mittelmeer, von dessen einstiger Größe nach blutigen Kriegen mit den Römern heute nur noch wenig zu erahnen ist. Einer der wichtigsten Plätze der antiken Stadt war Tophet, wo die Karthager den Göttern ihre männlichen Erstgeborenen opferten. Wir besichtigen den punischen Hafen, die großzügig angelegten Thermen des Antoninus Pius und sehen römische Villen. Anschließend Fahrt in das auf einem Hügel thronende Künstlerdorf Sidi Bou Said, wo uns weiß strahlende Häuser, blaues Meer und Bougainvilleas erwarten. Die Architektur hat Künstler wie August Macke und Paul Klee zu großartigen Bildern inspiriert. Rückkehr nach Hammamet. Gegen Mitternacht Transfer zum Flughafen Tunis (Tageszimmer beim 2. u. 3. Termin).

11. Tag: Hammamet – Tunis – Frankfurt – Wien/Salzburg/Graz/Innsbruck/München. Rückflug nach Frankfurt (ca. 02.45 - 05.20 Uhr - 2. u. 3. Termin) bzw. Transfer nach dem Frühstück zum Flughafen und Flug über Frankfurt (ca. 11.45 - 15.15 Uhr - 1. Termin) nach Österreich bzw. München.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist ****Hotels/HP

TERMINE	REISELEITUNG	PONTR
22.03. - 01.04.2024 ¹	Karwoche/Ostern	Abdelbari Slim
24.10. - 03.11.2024	Herbstferien	Abdelbari Slim
27.12. - 06.01.2025	Silvester	Abdelbari Slim
Flug ab Wien	€ 1.690,- € 1.850,- € 1.950,-	
Flug ab Salzburg, Graz, Innsbruck, München	€ 1.840,- € 2.000,- € 2.100,-	
EZ-Zuschlag	€ 310,- € 310,- € 310,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Tunis und retour
- Rundfahrt und Transfers mit einem modernen tunesischen Reisebus/Kleinbus mit AC
- 9 Nächte in ****Hotels u. 1 Nacht im *****Hotel (tunesische Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension (Frühstück und Abendessen), am 7. Tag Mittagessen in Mahdia, beim 3. Termin Silvesterdinner bereits inkl. (€ 60,-)
- Eintritte: Kairouan (Innenhöfe Sidi Oqba Moschee + Mausoleum Sidi Sahbi, Aghlabiden-Wasserspeicher), Sbeitla, Tozeur (Ökomuseum „Eden Palm“), Matmata (Höhlenwohnungen), Ksar Ouled Soltane, Synagoge La Ghriba, El-Djem (Amphitheater und Museum für antike Mosaik), Sousse (Festung Ribat), Bardo-Museum Tunis, Karthago (Antoninus Pius-Thermen)
- Ausflug im Geländewagen (max. 5 Teilnehmer/Fahrzeug) am 4. Tag
- Pferdekutschenfahrt durch die Palmenhaine der Oase Tozeur
- qualifizierte deutschsprachige tunesische Reiseleitung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Tunesien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 320,-)

Gültiger Reisepass (mind. 3 Monate bei Einreise, mind. 6 Monate für deutsche Staatsbürger) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (tunesische Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Hammamet	****Hotel „Vinci Nozha Beach“ (direkt am Sandstrand)
Kairouan	*****Hotel „La Kasbah“ (nahe d. Sidi Oqba Moschee)
Tozeur	****Hotel „Ras El Ain“
Douz	****Hotel „Sahara Douz“
Zarzis	****Hotel „Vinci Safra Palms“ (nur wenige Minuten vom Meer)
Sousse	****Hotel „Marhaba Beach“ (direkt am Strand)

HINWEIS: Der 1. Termin¹ fällt in den Ramadan - es ist eventuell mit kleinen Einschränkungen zu rechnen. Gleichzeitig ist es eine klimatisch besonders schöne Reisezeit.

